Fading Documents (Berlin, 21.–22.10.05)

Maren Polte

Symposium

Fading Documents.
Das Dokument zwischen Fakt und Fiktion

Ein Symposium im Rahmen des Berlin Photography Festivals
21./22. Oktober 2005 in Berlin

Ort
Kinosaal im Martin-Gropius-Bau, Berlin
Niederkirchner Str.7, 10963 Berlin

An keinem anderen Medium können die Wahrnehmungsgewohnheiten so präzise untersucht werden wie an der Fotografie. Dient sie einerseits der Dokumentation des Weltgeschehens, zeichnet sich andererseits ein scheinbar aufgeklärtes Bildbewusstsein durch das selbstverständliche Zugeständnis aus, dass keinem Bild zu trauen sei. Die sich hier eröffnende Spanne zwischen dem Glauben an ein Abbild der Realität und gänzlich konstrukierten Bildwelten, wird von einem weiteren Phänomen überlagert: der Verbreitung, Zugänglichkeit und Handhabbarkeit der Technik, die die breite Masse zu Bildproduzenten werden lässt. In Verbindung mit unhierarchischen Verbreitungsinstrumenten wie dem Internet eröffnen sich technische und marktstrategische sowie gesellschaftspolitische und anthropologische Fragen, die das Symposium aufgreifen will. Dabei geht es um die gegenwärtigen Grenzen und die Bedeutung des Dokumentarischen für Kunst und Kultur.

Anlaß ist das dieses Jahr erstmalig veranstaltete Berlin Photography Festival, dessen zentrale, im Martin-Gropius-Bau zu sehende Ausstellung After the fact sich künstlerischen Strategien im Umgang mit Dokumentarformen widmet. Bereits der Titel suggeriert dabei einen Realitätsverlust, der von dem parallel stattfindenden Symposium kritisch hinterfragt werden soll.
Mit diesem Auftakt wird das Festival zukünftig regelmäßig stattfinden und damit in Berlin ein weiteres, internationales Forum für das Medium Fotografie etablieren.

Programm
Freitag, 21. Oktober 05

18.00

Künstlergespräch mit Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen (Lübeck/Paris)

Samstag, 22. Oktober 05

10.00-10.30 Begrüßung 10.30-11.15
Stefanie Grebe (Köln)
Bye-bye Document, hello Document

11.15-12.00
Reinhard Matz (Köln) Digidokufoto

12.00-13.30
Mittagspause

13.30-14.15
Torsten Neuendorff (Berlin) "Dokumentarisch" niemals ausverkauft
Der Umschlagplatz Fotoagentur

14.15-15.00
Prof. Dr. Otto Karl Werckmeister (Berlin) Politische Bildkritik der zeitgenössischen Dokumentarfotografie

15.00-15.30
Kaffeepause

15.30-16.15
Prof. Dr. Gabriele Werner (Wien) Die Populärisierung der Folter

16.15-17.00
Hito Steyerl (Berlin) Look out it's real! Erfahrung und Dokumentarismus

17.00-18.00
Abschlussdiskussion, moderiert von Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen

Kontakt:

Maren Polte M. A.
eMail: Maren.polte@culture.hu-berlin.de

Das Symposium findet statt in Kooperation mit der Humboldt-Universität und wurde ermöglicht durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

Quellennachweis:

CONF: Fading Documents (Berlin, 21.-22.10.05). In: ArtHist.net, 13.10.2005. Letzter Zugriff 31.10.2026. <https://arthist.net/archive/27599>.